



Bayerische Rhöngas GmbH

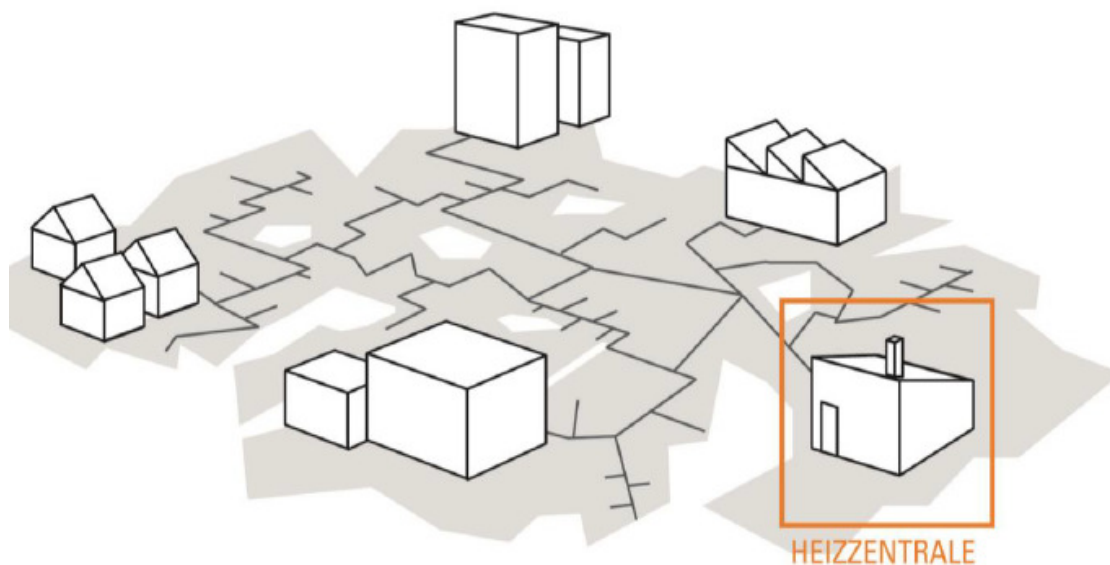


Bayerische Rhöngas GmbH
HAUPTSTRAßE 3 | 97616 BAD NEUSTADT A. D. SAALE

Nahwärmeversorgung – So funktioniert´s

Die Nahwärme ist für Gebäudeeigentümer/innen und Mieter/Wohnungsnutzer/innen eine moderne und bequeme Alternative zur herkömmlichen Heizungsanlage. Sie kommt in Ihr Haus wie Wasser oder Strom.

Hierzu wird die Wärme zunächst hocheffizient und emissionsarm in einer Heizzentrale erzeugt und anschließend in Form von Warmwasser über ein Rohrleitungsnetz zu Ihnen ins Haus transportiert. Die in der Erde verlegten Wärmerohre sind gut isoliert, sodass die hohen Wassertemperaturen beim Transport erhalten bleiben.



Schnittstelle zwischen dem Nahwärmenetz und Ihrem Heizungssystem bildet die Wärmeübergabestation. Diese Station sieht wie ein Strom-Sicherungskasten aus und wird überwiegend im Heizraum des Hauses installiert. In ihr steckt ein Wärmetauscher, der die Wärme an das Heizsystem des Gebäudes übergibt. Weiterhin wird an der Übergabestation die bezogene Wärmemenge anhand eines geeichten Wärmemengenzählers ermittelt. Der alte Heizkessel und eventuell vorhanden Tankanlagen werden bei der Nahwärmeversorgung nicht mehr gebraucht und können zurückgebaut werden. Eine bestehende Solarthermieanlage zur Heizungsunterstützung darf selbstverständlich weiterhin betrieben werden.

Und was ist mit dem warmen Wasser für die Dusche? Natürlich sorgt die Nahwärme auch dafür, dass in Bad und Küche das heiße Wasser fließt. Dafür kann der bestehende Warmwasserspeicher oder ein Frischwassermodul (Durchlauferhitzer) genutzt werden.

Auf unsere Wärmeversorgung können Sie sich verlassen

Niemand möchte im Kalten sitzen. Deshalb ist der Wechsel des Heizsystems ein heikles Thema. Kann ich der Nahwärme vertrauen? Bekomme ich die Wärme, wann immer ich will?

Die kurze Antwort: Ja. Die Nahwärmeversorgung kennt weder Sommer noch Winter. Sie liefert zu jeder Jahres- und Tageszeit. Hierzu verpflichten wir uns auch im Rahmen des Wärmelieferungsvertrages. Weiterhin ist die Heizzentrale technisch so ausgelegt, dass sie Spitzenlasten problemlos abdeckt (z. B. wenn morgens alle gleichzeitig duschen). Wenn ein Wärmeerzeuger gewartet oder repariert werden muss, springt eine Ersatzversorgung ein. Davon merken Sie als Wärmeabnehmer jedoch nichts.

Wir gehen die kurzen Wege


Nahwärmesysteme setzen auf regionale Ressourcen und Rohstoffe. In Oberelsbach wird die Wärmeversorgung zum größten Teil mittels Waldholzhackschnitzel aus der Region betrieben. All diese Ressourcen werden dort verwertet, wo sie entstehen. In der Spitzen- und Ersatzlast sorgt ein Redundanzkessel (Heizöl) für ausreichend Wärme und Versorgungssicherheit.

Bei einer Netzerweiterung können, wenn nötig, zusätzliche Erzeugungen aus regenerativen Energiequellen eingebunden werden.

Als Nahwärmennutzer/in heizen Sie deshalb nicht nur klimafreundlich, sondern machen sich unabhängiger von steigenden Öl- und Gaspreisen – und unterstützen gleichzeitig die regionale Wirtschaft.

Nahwärme ist behaglich für Mensch und Klima

Weil Sie als Nahwärmennutzer/in auf regionale und nachhaltige Ressourcen vertrauen, erfüllen Sie jederzeit die gesetzlichen Umweltauflagen für Heizsysteme.



**Aus der Rhön
Für die Rhön**

So kommt die Wärme in das Haus

An der Übergabestation (siehe Bild, weißer Kasten links) endet die Nahwärme. Das hausinterne Heizsystem übernimmt ab dort den weiteren Betrieb der Raumwärme und Trinkwasserbeheizung. Hierfür brauchen Sie zunächst den Heizungsbauer Ihres Vertrauens. Er verbindet die hausinterne Heizungsinstallation mit der Übergabestation. Weiterhin führt er einen hydraulischen Abgleich durch. Dieser Abgleich sorgt dafür, dass jeder Heizkörper genau die richtige Wärmemenge bekommt. Für die Warmwasserversorgung können Sie weiterhin den Warmwasserspeicher nutzen. Alternativ bietet sich der Einbau einer Frischwasserstation (siehe Bild, schwarzer Kasten rechts) an.



Alternativ bietet sich der Einbau einer Frischwasserstation (siehe Bild, schwarzer Kasten rechts) an.

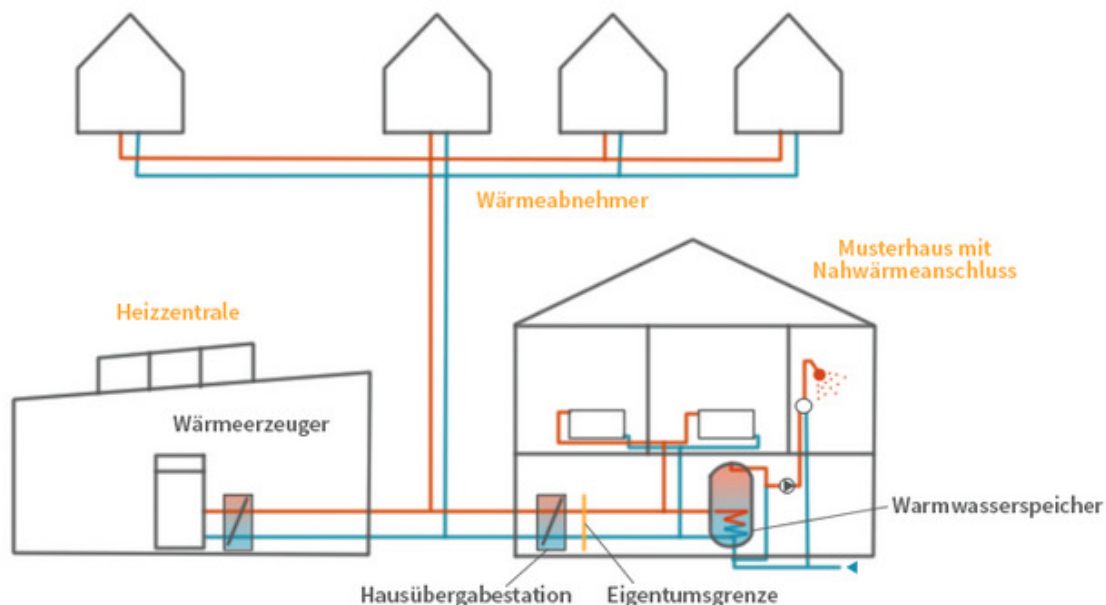
Schema Nahwärmeversorgung

Randnotiz, um den Geldbeutel zu schonen:

Die Kosten, welche beim oben angesprochenen Anschluss an ein Wärmenetz entstehen, werden derzeit mit bis zu 40 % gefördert. Nähere Infos finden Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter:

Bundesförderung für effiziente Gebäude → Einzelmaßnahmen

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html



Bildquelle: <https://www.kesselheld.de/nahwaerme/> abgerufen am 30.08.2022

Nahwärme verändert die Perspektive

Die Nahwärmeversorgung erfordert ein Umdenken. Es mag nicht leicht sein, sich von der „eigenen“ Heizung im Keller zu verabschieden. Weiterhin scheint die Versorgung mit Wärme über eine Leitung von außen zunächst außergewöhnlich. Bis man merkt, dass es funktioniert!

Auch die Heizkostenrechnung sieht anders als bei herkömmlichen Heizungen aus. Die Brennstoffkosten, die Wartungskosten, der Schornsteinfeger, die Reparaturen und Wartungsarbeiten... all diese Kosten entfallen.

Stattdessen werden ein Grund- und Arbeitspreis/Jahr bezahlt.

Der Wärmenetzanschluss ist eine Investition in die Zukunft:

Mit dem Anschluss an das Wärmenetz kommen Sie automatisch gesetzlichen Effizienzanforderungen nach.

Sanierungspflichten können beispielsweise entfallen. Der Wert der Immobilie wird nachhaltig gesteigert.

Davon profitieren nicht nur Sie, sondern auch Ihre Kinder.

Das steckt hinter dem Latein

Als Betreiber des Wärmenetzes haben wir zu Beginn des Projektes ein Tarifsysteem erstellt, das auf die Erzeugungs- und Verbraucherstruktur angepasst ist. Die beidseitige Verpflichtung zur Lieferung bzw. dem Bezug von Wärme wird schriftlich in einem Wärmelieferungsvertrag festgehalten. Im Folgenden sind die wichtigsten Grundbegriffe daraus einfach erklärt:

Anschlussleistung

Die Anschlussleistung ist die maximal zur Verfügung gestellte Leistung an der Wärmeübergabestation und wird aus dem Wärmebedarf Ihres Gebäudes bestimmt. Sie wird zu Beginn im Wärmelieferungsvertrag festgehalten, kann jedoch bei Bedarf auch während der Laufzeit angepasst werden.

Anschlusskosten

Für den Anschluss an das Nahwärmebestandsnetz (Netzverdichtung) zahlt der Gebäudeeigentümer in Oberelsbach Anschlusskosten. Diese setzen sich aus einem Baukostenzuschuss und den Hausanschlusskosten zusammen. Bei einem Hausanschluss, der im Zuge einer aufwendigeren Netzerweiterung erstellt werden muss, können leistungs- und längenabhängige zusätzliche Anschlussgebühren anfallen.

Der Baukostenzuschuss ist eine finanzielle Beteiligung am Wärmenetz sowie den Erzeugungsanlagen und bemisst sich nach der benötigten Anschlussleistung. Die Hausanschlusskosten beinhalten die Verlegung der Wärmerohre von der Hauptleitung aus in das Gebäude sowie die Wärmeübergabestation und deren Installation.

Die Höhe der Hausanschlusskosten ist ebenfalls abhängig von der Anschlussleistung sowie der Hausanschlusslänge von der Hauptleitung bis in Ihren Heizraum.

Grundpreis

Der Grundpreis bemisst sich nach der Anschlussleistung. Er deckt die Kosten ab, die unabhängig vom Verbrauch entstehen. Beispielsweise sind dies Kapitalkosten der Erzeugungs- und Transportanlagen sowie Kosten für die Regelungstechnik und den Kundenservice. All das wird mit dem Grundpreis abgegolten. Dieser fällt jährlich als Pauschalbetrag an.

Arbeitspreis

Der Arbeitspreis spiegelt exakt die Kosten der verbrauchten Wärmemenge wider. Gemessen wird der Verbrauch in Kilowattstunden mit einem geeichten Wärmemengenzähler an der Übergabestation.

Abschlagszahlung und Abrechnung

Ähnlich wie bei der Stromabrechnung wird jeden Monat ein gemittelter Abschlag in Rechnung gestellt. Dieser Abschlag wird mit der Jahresendabrechnung verrechnet und für das folgende Jahr angepasst.

Preisänderungsformeln

Der Wärmeliefervertrag garantiert eine langfristige Wärmeversorgung. Bei einer Laufzeit von 10 oder 15 Jahren können jedoch die im Vertrag vereinbarten Preise (Grund- und Arbeitspreis) aufgrund der sich verändernden Kosten und Marktgegebenheiten nicht über die gesamte Vertragsdauer fortgelten.

Hierfür sieht der Gesetzgeber nach § 24 Abs. 3 AVBFernwärmeV die Notwendigkeit an die Erzeugungs- und Beschaffungsstrukturen angepasste Preisänderungsformeln vor. Diese werden auf den Grund- und Arbeitspreis angewendet. Hiernach gilt, dass die Formeln so ausgestaltet sein müssen, dass sie die Kostenentwicklung bei der Erzeugung und Bereitstellung der Nahwärme abbilden. Diese sogenannten Kostenelemente enthalten dann beispielsweise die Entwicklung von Preisindizes eingesetzter Brennstoffe oder Löhne.

Des Weiteren muss das Verhältnis auf dem Wärmemarkt in der Formel Niederschlag finden, was vom sogenannten Marktelement abgebildet wird. Es spielt also eine Rolle, wie sich die Kosten für die Beheizung von Wohnräumen generell entwickeln, nicht nur im Fernwärmesektor.

Die Preisänderungsklauseln ermöglichen den Kunden rechnerisch genau nachzuvollziehen, wie sich die derzeitigen Wärmepreise entwickelt haben. Die genaue Errechnung wird transparent im Wärmeliefervertrag dargelegt.

Zusammenfassend ist Nahwärme ...



komfortabel

- ✓ keine nervenaufreibende Brennstoffbeschaffung und Lagerung mehr
- ✓ die Wärmeübergabestation benötigt nur wenig Platz (Raumgewinnung)
- ✓ sauber und übersichtlich
- ✓ jedes Heizsystem (Heizkörper, Fußbodenheizung usw.) ist geeignet für einen Anschluss an die Nahwärmeversorgung
- ✓ nachvollziehbare und gesetzeskonforme Abrechnungen



kostengünstig

- ✓ Kesselkosten und Anlagentechnik für den Abnehmer entfallen für immer
- ✓ minimierte Strom- und keine Schornsteinfegerkosten
- ✓ Anschlusskosten sind deutlich günstiger als die Neuanschaffung eines herkömmlichen Wärmeerzeugers
- ✓ kostenfreie Wartung und Reparatur
- ✓ geringe Verluste, hoher Wirkungsgrad



umweltfreundlich

- ✓ effizient und ökologisch
- ✓ Wertschöpfung in der Region



zuverlässig

- ✓ Versorgungs- und Betriebssicherheit durch Einsatz mehrerer Erzeugungskapazitäten
- ✓ Störungen werden umgehend kostenfrei beseitigt

**SIE HABEN FRAGEN?
WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER.**

Bayerische Rhöngas GmbH
Hauptstraße 3
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 62240-227
Telefax: 09771 62240-249
E-Mail: info@rhoengas.net

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<https://rhoengrabfeld-waerme.de/waermenetze/oberelsbach/>